

► JÜLICH

www.herzog-magazin.de

# HERZOG

magazin für kultur



AUSSCHLAG//  
POLE POLE, PICKEL, TOR  
FÖRDERVEREIN MUSEUM JÜLICH E.V.  
30 JAHRE GLEICHSTELLUNGSSTELLE  
& FRAUEN HELFEN FRAUEN E.V.  
DIE EUREGIO LIEST  
HELMUT BÜCHTER  
WALLSTREET THEATRE  
...

TITELBILD: la mechky+ / Mitchell

► inkl.  
Kinoprogramm &  
Veranstaltungskalender



#63 | Ausschlag  
März 2017  
kostenlos



## ***Go smart, Jülich!*** **DAS SCHNELLE INTERNET IST DA.**

Wenn Geschwindigkeit entscheidet, sind die Stadtwerke Jülich auch an Ihrer Seite. Mit dem neuen Kooperationspartner SOCO Network Solution GmbH bieten wir superschnelles Internet. Im Stadtgebiet und auch da, wo es keiner erwartet. Bis zu 400.000 Kbit/s Download und 40.000 Kbit/s Upload, garantieren eine superschnelle Verbindung ohne Zeit- und Volumenbegrenzung.

***SWJ – Mit aller Energie für Jülich.***



### **Mehr erfahren?**

GOsmart. Ob und wo Sie es nutzen können, erfahren Sie von unseren Beratern oder auf unserer Webseite unter: [www.stadtwerke-juelich.de](http://www.stadtwerke-juelich.de)

**SW****JÜLICH**  
[stadtwerke-juelich.de](http://stadtwerke-juelich.de)

INDEX //

AUSSCHLAG

TITEL	<b>04</b>	< Pole Pole, Pickel Tor >
KOLUMNE	<b>07</b>	< Was ich noch sagen wollte... >
MENSCHEN	<b>08</b>	< 30 Jahre Gleichstellungsstelle und Frauen helfen Frauen e.V.: Arbeiten mit und für Frauen >
VEREINE	<b>10</b>	< Förderverein Museum Jülich e.V.: Italienische Frühlingsgefühle >
THEATER	<b>13</b>	< Grenzlandtheater Aachen: Das Abschiedsdinner > < Theaterfusion: Frühlingskitzel >
LITERATUR	<b>14</b>	< Ich lese – ik lees – je lis: Die Euregio liest > < 29. Jülicher Bücherbörse >
KUNST & DESIGN	<b>17</b>	< Kunstverein Jülich: Helmut Bächter >
COMEDY	<b>18</b>	< WallStreet Theatre: Frog'n'Chips >
VORTRAG	<b>19</b>	< Eine Dia-Show von Georg Krumm: Kanada >
MUSIK	<b>21</b>	< 30 Jahre GSS + FhF e.V.: Soleil > < Jazzclub Jülich: Die Band mit der Harfe > < Rock für Inklusion > < Musikschule: Tag der offenen Tür > < Jülich Live > < NoiseLess Concerts: Marlon Brandt > < Schlosskonzert: Mettis-Quartett > < Punk Rock Konzert: Suburban Rex * Männi * Eckpfeiler >
KINO	<b>28</b>	< Programmübersicht > < La La Land > < Vaiana > < Plötzlich Papa > < Jackie > < Ich, Daniel Blake > < Hieronymus Bosch - Schöpfer der Teufel > < Wendy - der Film > < Manchester by the sea >
TERMINE	<b>38</b>	< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
IMPRESSUM	<b>41</b>	
VORSCHAU	<b>42</b>	

**HERZÖGLICHE SCHREIBER GESUCHT!**

Die Redaktion des HERZOGs bietet interessierten Schreiberlingen die Chance, sich mit eigenen Worten auszutoben. Wer sich mit Reportagen und Kurzgeschichten rund um das Jülicher Kult(ur)-leben einbringen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich per Email bei uns melden | [redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)



[www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)  
[facebook.com/HERZOGmagazin](https://facebook.com/HERZOGmagazin)  
[twitter.com/HERZOGmagazin](https://twitter.com/HERZOGmagazin)



VON DER NÄHE VON GLÜCK UND UNGLÜCK

# POLE POLE, PICKEL, TOR

► Milan taumelt mehr recht als schlecht die letzten 150 Meter bis zur 4703 Meter hoch gelegenen Kibo-Hütte, völlig erschöpft von diesem schier endlosen Marsch über den Sattel des Kilimanjaro. Frederick, sein Guide, bringt ihm einen lauwarmen Tee, begleitet mit seiner tansanischen Weisheit: „Trinken, viel trinken und ‘pole pole’ (langsam, langsam) bringen dich sicher auf den Berg und wieder runter.“ Milan kann sich in diesem Moment nicht vorstellen, in rund sechs Stunden den siebenstündigen Gipfelaufstieg in Angriff zu nehmen. Er denkt an Zoë, sie will in Jülich feiern, für ihn ein Grund zur Flucht. Er trinkt seinen Tee aus und kriecht zu einer der letzten Pritschen in der Hütte. Rechts und links hört er leise Stimmen, Stöhnen und immer wieder ein leises Knacken. Er fragt sich, was das sein könnte und dann sieht er es: Aspirin, das aus den Blistern gelöst und in rauen Mengen eingeworfen wird.

Milan döst vor sich hin, sein Minimalziel ist erreicht. Er kann umdrehen. Es reicht, er ist fix und fertig. Sein Puls ist jenseits einer möglichen Entspannung, an Schlaf ist nicht zu denken. Der Unterschied zum Laufen ist, dass er liegt und sich nicht bewegt. Er wankt aus seinem Bett, verlässt die Hütte und übergibt sich - ohne sichtbares Ergebnis. Um Mitternacht bringt Frederick Tee und fragt ihn, ob er bereit sei. Milans Gehirn arbeitet nicht einwandfrei und er sagt, er will es versuchen. Er klettert aus dem Schlafsack, zieht alles an Kleidung an, was er dabei hat - zwei lange Unterho-

sen und eine Trekkinghose, T-Shirt, Langarm-Shirt, zwei Fleecepullis und die neue winddichte Gore-tex-Jacke, dicke Ski-Handschuhe, eine Wollmütze und die dicken Trekkingsocken.

Kurz nach Mitternacht brechen sie auf. Es ist windstill und der Sternenhimmel unbeschreiblich. Doch vor ihnen liegen fünf Kilometer Steilhang, 1000 Höhenmeter, für die sie sieben Stunden benötigen würden. Unglaublich.

Die ersten drei Stunden gehen vorbei, Milan bewegt sich besser als am Vortag, fühlt sich aus unerfindlichen Gründen besser - ‘pole pole’ - sehr langsam geht es Schritt für Schritt voran. Doch nach drei Uhr ändert sich alles. Der Weg wird steiler und sandiger, schwarze Lavaasche, ein Schritt, Höhengewinn geschätzte 15 Zentimeter.

Milans Puls steigt. Er kann seinen Pulsschlag hören, so pocht es. Die Schritte werden eine Qual. Nicht denken, weiter gehen. Ein Schritt - einatmen, ausatmen. Ein Schritt - einatmen, ausatmen. Die Schwäche kriecht ihm in die Glieder, er schwankt wie ein Betrunkener hin und her, das Gleichgewichtsgefühl spielt verrückt und Frederick muss ihn mehrmals festhalten. Trotz allem ist Milan gut unterwegs, denn hin und wieder überholt er eine Gruppe, die rastet, einige übergeben sich und müssen umkehren.

Doch dann kommt der Wind - eiskalter Wind. Es wird kalt, kälter als Milan es je erlebt hat. Das Thermometer in der Jackentasche zeigt -15 Grad Celsius an. Die Wasserflasche mit der Glucosesemi-



schung in seinem Rucksack ist gefroren, die Power-Riegel sind steinhart. Milans Bartstoppeln werden zu kleinen Eiszapfen, so wie man das von den Bildern der Pol- oder Himalaya-Expeditionen kennt.

Milans Stimmung sinkt in die Bereiche der Außentemperatur. Er überlegt umzukehren. Aber das macht keinen Sinn. Die Situation ist ausgewoglos. Mitten am Steilhang des Kilimanjaro in 5500 Metern Höhe betet er, dass diese verdammte Sonne endlich aufgehen soll. Milan ist am Ende, er gibt seinen Rucksack an Frederick ab. Er hat keine Kraft mehr. Das erste Mal in seinem Leben glaubt Milan, seinem Tod zu begegnen. Und hat keine Angst. Und dann sieht er sich: Damals, als er als 13-Jähriger das erste Mal für die C-Jugend der Frankonia Broich aufläuft...

*Es war ein sonniger, aber kalter Samstag Anfang März. Ich zog meine Schuhputzschürze an, setzte mich in der Küche in die Ecke auf den kleinen Schemel und stellte die Schuhputzkiste neben mich. Zuerst brachte ich wie jeden Samstag die Fußballschuhe meiner älteren Brüder auf Hochglanz und dann putzte ich meine Schuhe. Vorsichtig, keine schwarze Schuhcreme durfte auf den weißen Streifen. Das Leder gut eingeschmiert und anschließend mit der Bürste poliert, bis alles glänzte. Dann die Schuhe in die Sporttasche und los ging es zum Abfahrtstreffpunkt. Alle stiegen in den beige-braun-gestreiften Kleinbus und wir*

*fuhren nach Koslar. Im Bus nahm unser Trainer das Mikrofon und startete seine Durchsage:*

*„Test, Test, könnt Ihr mich alle hören?“*

*Der ganze Bus grölte: „Jawohl.“*

*„Jungs, heute habt Ihr ein schweres Spiel. Wir sind Tabellenführer und das wollen wir weiter bleiben.“*

*Wir grölten erneut und sangen: „Heja Heja Heja, Frankonia.“*

*Der Trainer ermahnte uns und fuhr fort:*

*„Die Viktoria ist Zweiter und wenn wir verlieren, sind sie punktgleich. Also, wenn wir Meister werden wollen, dann dürfen wir auf ihrem alten Acker nicht verlieren.“*

*„Wir schießen sie ab“, blökte Manu, unser Libero, dazwischen und alle grölten.*

*Silvio, unser Spielführer, verteilte die Trikots und wir zogen uns an. Endlich konnte ich das rot-gelbgestreifte Trikot überstreifen, dazu die rote Hose und die rot-gelben Ringelstutzen, dahinter meine neuen Schienbeinschützer. Der Trainer gab die Mannschaftsaufstellung bekannt und sagte mir, dass ich erstmal draußen bleiben sollte. Ich hatte schon damit gerechnet, aber auf einen Einsatz gehofft. Das Spiel begann und es ging herauf und herunter. Wir waren spielbestimmend, aber die Stürmer trafen das Tor nicht oder scheiterten an dem hervorragenden Torwart.*

*Ich hoffte, in der Halbzeit eingewechselt zu werden. Doch der Trainer ließ die gleichen Elf weiter spielen. Die zweite Halbzeit glich der ersten, alles*

deutete bereits auf ein Unentschieden hin. Und dann wurde ich doch noch eingewechselt. Ich sollte Linksaußen spielen. Das machte ich. Ich lief nach links und wartete dort gespannt und nervös, was passiert.

Und dann sah ich, wie Silvio den Ball auf der rechten Seite bekam, dort zwei Gegenspieler aussteigen ließ und an der Außenlinie entlang rannte. Ich rannte ebenfalls los in Richtung Tor. Hinter mir mein Gegenspieler und vor mir der Libero. Ich hoffte auf eine flache Flanke vor das Tor, dann könnte ich versuchen, in den Ball zu grätschen. Silvio flankte, aber er flankte hoch. „So ein Mist“, dachte ich. Der Ball kam näher, ging knapp über den Libero und kam genau auf mich zu. Den Ball musste ich köpfen. „Hoffentlich treffe ich ihn, hoffentlich köpfe ich nicht über das Tor“, schoss es mir durch den Kopf. Der Ball kam ideal und wenn ich jemals im richtigen Moment am richtigen Ort war, dann in diesem Moment. Ich traf den Ball mit der Stirn und mit Wucht und schaute hinterher. Fünf Meter bis zum Tor. Der Ball flog Richtung Tormitte und dort stand diese Katze von Torwart. Da sollte er eigentlich nicht hin. Ich war überzeugt, dass der Torwart ihn schon hatte, er riss die Hände nach oben. Zu spät. Ich hörte einen Torschrei. Der Ball zappelte im Netz und ich konnte es nicht fassen. Ich hatte gerade ein Tor geköpft. Silvio war als erster bei mir, umarmte mich und dann fielen alle anderen über mich her. Dann merkte ich, dass ich leicht an der Stirn blutete. Ich hatte den Ball mit meinem fettesten Pickel erwischt. Fünf Minuten später piff der Schiedsrichter das Spiel ab und ich wurde gefeiert. Auf der Rückfahrt im Bus war ich die Hauptperson, alle freuten sich mit mir und schon wurden die ersten Witze gemacht. „Der Milan schießt mit Pickeln Tore“, brüllten sie und ich lachte mit. Ich musste mitlachen, obwohl ich es überhaupt nicht lustig fand. Das war mir egal. Ich hatte das Tor geköpft. Nicht irgendein Tor, sondern das Tor, das vielleicht mehr als alle anderen dazu beigetragen hatte, dass wir mit der C-Jugend Meister geworden sind. Ich genoss dieses Glück bis zu diesem Moment, als Marlene auftauchte. Die wunderschöne Marlene. Alle waren scharf auf sie, doch ich vergötterte sie. Ich dachte Tag und Nacht an sie, an ihre Brüste, an ihre Stimme, an ihr

schwarzes Haar. Und nun stand sie vor mir und nahm mich das erste Mal wahr, schaute mich an und sagte kichernd: „Wenn Du weiter solche Tore köpfst, die Pickel reichen locker, um Torschützenkönig zu werden. Übrigens habe ich gehört, dass der Torwart den Ball nach dem Spiel in die chemische Reinigung gebracht hat.“ Ich kann mich nicht mehr erinnern, was dann geschah. Irgendwer hatte eine Kiste Bier besorgt und ich trank meine ersten drei Biere...

Frederick schüttelt Milan und schubst ihn weiter. Weiter gehen, nicht stehenbleiben und der Kopf muss oben bleiben, noch zwölf Minuten. Doch warum muss er jetzt an diese alte Geschichte denken? Jahrelang hatte er darunter gelitten, dass sein glücklichster Moment so nah mit seinem unglücklichsten zusammenlag. Und auch die Nacht mit Marlene 15 Jahre später war nur eine Rache, die ihn nicht heilte.

Endlich wird es etwas heller. Hinter dem nun unter ihnen liegenden Mawensi-Krater kündigt sich ein fantastischer Sonnenaufgang in allen Rottönen an. Und mit dem ersten Strahl der Sonne entdeckt Milans Körper neue Kraftreserven: Freude, Glück, Kraft, Mut, Empathie – alles ist plötzlich wieder da und schießt durch seinen Körper. Die Erschöpfung, die Angst und die Melancholie – weg. Die letzten Meter müssen noch einmal richtig über dicke Felsbrocken geklettert werden. Pünktlich zum Sonnenaufgang um kurz vor sieben Uhr erreicht Milan „Gilmans Point“, die Welt umarmend, den Gipfel des Kilimanjaro...

► CK

## WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...

► Manchmal ist das ja so eine Sache mit dem Ausschlag. Also sowohl mit dem willkommenen als auch mit dem unwillkommenen; mit dem, den man selber verschuldet hat und dem, gegen den man sich nicht wehren kann. Aber der Reihe nach. Der akut auftretende Hautausschlag ist natürlich selten willkommen und als pickeliger Teenager war auch ich kaum mit dem Argument zu beruhigen, dass dieser temporäre Zustand doch immerhin eine herbeigesehnte Marke sei auf dem Weg zum langfristig angestrebten Ziel des Erwachsenseins. Nur wenige Jahre zuvor war mir - noch als Kind - zum Wort Ausschlag immer nur der völlig harmlose Witz eingefallen: Woran man denn merke, dass der Frühling die gefährlichste aller Jahreszeiten sei? Und ohne eine Antwort abzuwarten habe ich prustend erklärt, dass das bestimmt daran liege, dass der Salat schieße und die Bäume ausschlagen. Nun ja, spätestens, wenn die Pointe nur noch ein müdes Lächeln hervorruft, weiß man: Die Zeit des pubertierenden Ausschlags steht kurz bevor. Zeit und Ausschlag passen wirklich gut zusammen: Ich habe sofort Pendeluhren vor Augen und vor allem im Ohr - nicht nur den schwingenden Gong, sondern auch das röchelnd-rasselnde Geräusch, das den Ausschlag ankündigt und provoziert. Mehr oder weniger unmoralische Angebote kann man selber ausschlagen; sich selbst ins Auto gefahrene Beulen können nur Experten ausschlagen. Fair verlaufende Verhandlungen folgen Ausschlag gebenden Argumenten, in unfairen gibt es schon mal ausgeschlagene Zähne. Auf der Suche nach einer allumfassenden Umschreibung für das Wort Ausschlag stoße ich auf eine interessante Definition: Die „Verschiebung einer Marke an einer Skale bei Analogmessgeräten“. Zur Pendeluhr in meinem Kopfkino gesellen sich nun auf einmal auch noch das Fieberthermometer, die Tanknadel, das Tachometer, der Blutdruckmesser, die Waage und ein paar andere Gesellen, die charakteristisch „stufenlose und kontinuierliche Werte messen ohne den Einsatz von Digitalelektronik.“ Mit allen Vor- und Nachteilen.



Ich lese vom Vorteil der „schnelleren und leichteren Wahrnehmung von Tendenzen und Schwankungen des Messwertes“. Stimmt tatsächlich, weil selber erprobt: Während eine Digitalwaage mir gnadenlos das tatsächliche Gewicht immer und immer wieder anzeigt und schlimmstenfalls auch noch vorliest, kann man auf der analog messenden Waage tatsächlich nach einer Rechts-Schwankung des Körpers mit einem Blick von rechts auf den Zeiger recht schnell einen verblüffenden Effekt beobachten: Binnen weniger Augenblicke nimmt man eine Tendenz des Messwertes zum Leichtereren wahr! Nach links hat es leider den umgekehrten Effekt. Vielleicht kommt daher auch der Begriff „gelinkt“ werden... Als weitere Nachteile analoger Messgeräte - neben diesem möglichen „Ablesefehler“ - werden zudem eventuelle Schäden durch thermische Überlastung oder die Gefahr mechanischer Überlastung aufgeführt, wenn Zeiger beim Hinausschießen über den Vollausschlag Schaden nehmen. Also wenn ein Flüssigkeits-Glas (Fieber) thermometer über 42 Grad hinauschießt und das Röhrchen gesprengt wird oder der Zeiger eine Personenwaage unter der Last zusammenbricht, dürften weitaus größere Probleme vorliegen als jeweils ein kaputtes Messgerät... Schlagen Sie sich gut durch den März.

► Gisa Stein

30 JAHRE GLEICHSTELLUNGSSTELLE  
UND FRAUEN HELFEN FRAUEN E.V.:

# ARBEITEN MIT UND FÜR FRAUEN

► Vor 30 Jahren entwickelten sich aus einer starken Frauen-Szene in Jülich gleich zwei „Institutionen“: die Gleichstellungsstelle und der Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“. Mandy Geithner-Simbine, derzeitige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Jülich, Kirsten Müller-Lehnen als erste Amtsinhaberin, Brigitte Habig als Gründerin von „Frauen helfen Frauen e.V.“ und Dagmar Ahrens, Maria Brenner und Sabrina Dicken von der Beratungsstelle des Vereins haben sich für den HERZOG erinnert.

**HERZOG:** Ein Jubiläum erzwingt stets einen Blick zurück. Was waren damals die Gründe zur Gründung?

**KIRSTEN MÜLLER-LEHNEN:** Also ich war von 1982 bis 1984 bereits bei der Stadt Jülich als Sozialplanerin mit empirischen Forschungen beschäftigt, die eine deutliche Schiefelage zu Ungunsten der Frauen verdeutlichten. Viele engagierte Frauen bei den Grünen und in der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen sowie ideale politische Mehrheitsverhältnisse in Jülich sorgten dafür, dass Jülich zu den ersten 70 Städten deutsch-

landweit gehörte, die 1986 eine kommunale Gleichstellungsstelle einrichteten. Damals gab es noch keinen Aufgabenkatalog, sondern nur ein Ziel: in der Verwaltung dafür zu sorgen, dass Frauen und Männer gleich behandelt werden. Die ersten Aufgaben wurden über die Ratsfrauen definiert, es gab landesweite Treffen der Gleichstellungsbeauftragten, bei denen sich herausstellte, dass die Stellen ganz unterschiedlich an- und eingebunden waren und je nach Mitwirkungsmöglichkeiten andere Wege gegangen wurden.

**HERZOG:** Wie sah denn der Jülicher Weg aus?

**KIRSTEN MÜLLER-LEHNEN:** Der wurde eigentlich von Anfang an mit dem Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“ beschritten. Als Gleichstellungsbeauftragte habe ich ein Frauen-Plenum im Rathaus einberufen. Der Sitzungssaal war voll mit Frauen. Engagierte Frauen in der Volkshochschule waren als Multiplikatorinnen aktiv und auch Brigitte Habig fand ihren Weg zu uns. Mit ihren in Norddeutschland gesammelten Erfahrungen in einer aktiven Frauenberatungsstelle hatte sie sogleich ein konkretes Betätigungsfeld. Ich habe ihr gesagt:

„Mach mall“ und so entstand der Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“.

**BRIGITTE HABIG:** Genau so war es. Das war die Initialzündung. Es stellte sich in Sprechstunden und vielen Anfragen an die Gleichstellungsbeauftragte heraus, dass sich in Jülich spezielle Anfragen zur Thematik Gewalt an Frauen häuften und es Handlungsbedarf gab, eine solche Beratungsstelle einzurichten. Die Gleichstellungsstelle und die Beratungsstelle haben nach einer fast zeitgleichen Geburt den Weg in die Professionalität gestartet und Hand in Hand gearbeitet – für und mit den Frauen.

**HERZOG:** Wie hat sich denn das Frauenbild in den 30 Jahren verändert?

**KIRSTEN MÜLLER-LEHNEN:** Auf jeden Fall positiv. Vor 30 Jahren wurde die Vernachlässigung von Mann und Kind zugunsten eines eigenen Berufes als sträflicher Leichtsinns beschrieben, es gab das Schuldprinzip bei Scheidungen, über gleichgeschlechtliche Liebesbeziehungen sprach man nicht und auch familiäre Auseinandersetzungen waren strikt Privatsache. Heute gilt, dass auch das Private immer auch politisch ist.

**DAGMAR AHRENS:** Das zeigt sich auch in der Arbeit der Beratungsstelle. Früher mussten wir bei den Frauen und Mädchen, die zu uns kamen, das Thema Gewalt von uns aus ins Gespräch bringen, also in Vorleistung gehen. Heute wird das Problem von den Betroffenen schon beim Erstkontakt am Telefon beim Namen genannt. Frauen holen sich heute viel selbstverständlicher Unterstützung und wissen, wo sie sie bekommen.

**MARIA BRENNER:** Das Thema Gewalt hat auch neue Facetten bekommen. Die Menschen werden älter, verlieben sich jünger. Gewalt gegen den alternden Partner, Gewalt in der ersten Liebe, Gewalt im Internet, Sexismus, Mobbing... Das Frauenbild mag sich verändert haben, das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen zeigt sich einfach nur in anderen Facetten.

**HERZOG:** Wie sieht gute Frauenförderung denn heute aus?

**MANDY GEITHNER-SIMBINE:** Die Anforderungen in der Gleichstellungsarbeit reichen heute über die schwerpunktmäßige Frauenförderung hinaus und verfolgen einen chancengleichheitsorientier-

ten Ansatz. Frauen und Männern dürfen aus ihren Entscheidungen für bestimmte Lebensentwürfe keine Nachteile für den weiteren Lebensverlauf entstehen. Unabhängig von ihrem Geschlecht, Alter oder ethnischen Zugehörigkeit sollen Frauen und Männer gleiche Chancen erhalten.

**HERZOG:** Was waren denn die größten Erfolge der letzten 30 Jahre? Wir haben eine Bundeskanzlerin und sind Weltmeisterinnen im Fußball. Und in Jülich?

**MANDY GEITHNER-SIMBINE:** Die kommunale Gleichstellungsarbeit hat im Verlauf der letzten 30 Jahre zu einem stärkeren Selbstverständnis der Gleichstellung von Mann und Frau beigetragen. So sind die heutige Beratungsstelle des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V.“ und die Gleichstellungsstelle feste und professionelle Institutionen mit klarem Aufgabenprofil. Seit Bestehen der Beratungsstelle sind der enge Austausch mit dem Verein und die vielfältige Vernetzung der Gleichstellungsstelle eine Strategie, den Anforderungen der Gleichstellungsarbeit und dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung zu tragen, um nachhaltig Veränderungen für mehr Chancengleichheit zu erreichen. Aus dieser Vernetzung gehen auch immer wieder gemeinsam fachliche und kulturelle Veranstaltungen hervor.

**HERZOG:** Wird es in 30 Jahren immer noch Gleichstellungsbeauftragte und den Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“ geben?

**BRIGITTE HABIG:** Davon bin ich überzeugt. Wir haben die Pionierarbeit dafür geleistet, dass Gleichstellungsarbeit heute nicht mehr wegzudenken ist. Die heutigen und zukünftigen Gleichstellungsbeauftragten haben die Pflicht und Verantwortung, das mittlerweile etablierte Niveau zu halten und weiter zu verbessern.

**HERZOG:** Was passiert denn so im Jubiläumsjahr?

**MANDY GEITHNER-SIMBINE:** Es gibt eine ganz besondere gemeinsame Jubiläumsarbeit: Zu einem Konzert mit der internationalen Sängerin „Soleil“ wird am Donnerstag, 9. März, ab 19.30 Uhr im Kulturbahnhof gefeiert. Und ja, es sind auch Männer willkommen!

► Das Gespräch führte Gisa Stein

FÖRDERVEREIN MUSEUM JÜLICH E.V.:

# ITALIENISCHE FRÜHLINGSGEFÜHLE

NEUER SCHIRMER AUS OLEVANO

Der Förderverein Museum Jülich e.V. blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück. Die Minerva-Preis-Verleihung und das Engagement für den notwendigen Eigenanteil des Museums Zitadelle zur Teilnahme am Restaurierungsprogramm des Landes NRW waren zwei Schwerpunkte. Dazu kommt nun noch der erfolgreiche Abschluss einer langwierigen Neuerwerbung für die Schirmer-Sammlung mit Hilfe der Ankaufsförderung des Landes NRW.

Als die Jülicher Experten 2014 das 42 x 54,8 cm Gemälde mit italienischem Motiv von 1839/40 im Kunsthandel entdeckten, war die Aufregung groß. Der 1807 in Jülich geborene Johann Wilhelm Schirmer ist für die Entwicklung der Landschaftskunst im 19. Jahrhundert eine entscheidende Schlüsselfigur. In den großen Sammlungen des In- und Auslands lassen sich seine Werke finden. Das Museum Zitadelle Jülich präsentiert im Pulvermagazin die größte ständige Ausstellung zu dem Künstler, der aufgrund der Ausbildung von rund 300 Schülern als erfolgreichster Kunsterzieher des 19. Jahrhunderts bezeichnet wird. Der Förderverein des Museums hat in den letzten 15 Jahren maßgeblich zur Profilierung dieses überregional bekannten Aushängeschildes des Museums beigetragen. Das vorliegende Gemälde ist Teil einer Serie von großen, bildmäßigen Freilichtstudien. Im frühen

19. Jahrhundert nutzten Künstler die Pleinairmalerei zur farbigen, naturtreuen Erfassung von Motiven und vor allem Stimmungen vor Ort. Mit einer lockeren Pinselführung und pastosem Farbauftrag gibt Schirmer die Ansicht eines italienischen Bergdorfes wieder. Der kleine Ort Olevano war im 19. Jahrhundert stark frequentiert. Er lag auf der Route von vielen deutschen Künstlern, die das malerische Umland von Rom erkundeten, und war auch bei anderen europäischen Malern ein Muss. Wie bei vielen seiner Freilichtstudien arbeitete Schirmer auch hier mit Ölfarbe auf Papier. Später wurde sie auf Holz aufgezogen. Typisch ist das Kürzel „J.W.S.“ unten rechts, mit dem die in der Ausbildung eingesetzten „Vor-Bilder“ markiert waren. Dank der Kontakte des Jülicher Museums kann das Motiv ganz konkret verortet werden. Es ist der Blick von Olevano nach San Vito. Bei einer Forschungsreise in Latium wurde mit dem aus Olevano stammenden Kunsthistoriker Domenico Riccardi der Standpunkt des Malers lokalisiert. Von unmittelbar vor der Porta Sole blickt man auf die ins Tal abfallenden Via Ara di Sante links und die Via San Giovanni rechts. Im Mittelgrund links ist die Kapelle Santissima Annunziata zu sehen, im Hintergrund die Praenestinerberge mit dem Monte Guadaluolo.

Vor der Erfindung der Fotografie waren Studien



## Abbildungen:

1. Der Vorstand des Fördervereins Museum Jülich e.V. übergibt die neue Schirmerstudie: Udo Zimmermann, Egon Vietzke, Marcell Perse, Wolfgang Marquardt, Heinz-August Schüssler (Foto: Bernhard Dautzenberg) | 2. Johann Wilhelm Schirmer, Blick von Olevano nach San Vito, 1839/40, Öl auf Papier auf Holz, 42 x 54,8 cm während der Restaurierung (Foto: Böttries Brakebusch) | 3. Der Blick des Malers in Olevano heute (Foto: Marcell Perse) | 4. Bilddetail im Röntgenbild (Foto: Böttries Brakebusch)

wie diese die wichtigste Arbeitsgrundlage für die Ausarbeitung von Gemälden im Atelier. Während den modernen Betrachter heute besonders der Eindruck des spontanen, schnellen Malvorgangs anspricht, hatte dies für die Künstler selbst eher praktische Bedeutung. Die reine Naturerfassung hatte zu Zeiten Schirmers noch nicht den Stellenwert eines ausgeführten Kunstwerkes. Als sich die Wertschätzung der Naturstudie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert änderte und die Freilichtmalerei spätestens mit dem Impressionismus zum Maß aller Dinge wurde, hat man zum Verkauf nicht selten ältere Studien nachträglich vollendet oder aufgezogen, um sie auf diese Weise marktgängig aufzuwerten. Zum Glück wurde die Studie schon vor dem Ankauf durch den Förderverein restauriert. Unter vergilbtem Firnis kam die ursprüngliche Farbwirkung zu Tage. Dabei wurde klar, dass auch im Fall der Olevano-Studie nicht nur Schirmer den Pinsel anlegte. Ein im Dunst liegender Höhenzug im Hintergrund war unter den Übermalungen fremder Hand am Himmel verschwunden, um Probleme beim Aufkleben des Papiers zu kaschieren. Unverhofft stellte sich bezüglich der die Studie belebenden Menschen und Tiere eine weitere Besonderheit heraus. Für gewöhnlich waren sie Inhalt separater Studien. Hier verband Schirmer jedoch beides und

griff noch ein zweites Mal selbst zum Pinsel. Nicht von vorneherein gab es einen schwerbepackten Esel auf der Straße im Vordergrund und die Personengruppe war – durch ein Röntgenbild erkennbar – zunächst anders angelegt. Das bewusste gestalterische Eingreifen ist ein Indiz, dass Schirmer die Studie schon gedanklich im Hinblick auf ein Gemälde veränderte, denn Staffagefiguren kommen sonst in seinen Landschaftsstudien nicht vor. Das Gemälde ist daher eine Besonderheit. Der Bildfindungsprozess und die Fragestellung der Lokalisierung bilden zusammen mit maltechnischen Untersuchungen den spezifischen Forschungs- und Vermittlungsansatz des Museums Zitadelle. Die Jülicher Sammlung wird durch die Studie sehr sinnvoll und prägnant bereichert. Besonderen Dank gilt dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes, das durch einen 50%-Zuschuss den Ankauf durch den Förderverein des Museums Zitadelle Jülich ermöglichte.

► Stephanie Rupp & Marcell Perse

«Ihr Event ist nur so gut, wie er geplant ist»

IHR PLANTIKOW-PLANUNGSTEAM



**Plantikow**  
Event Catering GmbH

Helmholtzstrasse 6  
52428 Jülich

**Fon:** 02461 - 40 69 55 0  
**Fax:** 02461 - 40 69 55 5

**Mail:** [info@plantikow-catering.de](mailto:info@plantikow-catering.de)  
**Web:** [www.plantikow-catering.de](http://www.plantikow-catering.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr

# ■ PAFF & COLLEGAE ■

## Richard Paff Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützeler-Str. 9  
52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12  
Fax: 0 24 61 - 5 89 92

[WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE](http://WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE)

GRENZLANDTHEATER AACHEN:

# DAS ABSCHIEDSDINNER

VON MATTHIEU DELAPORTE UND ALEXANDRE DE LA PATELLIÈRE



Foto: Kerstin Brandt

■ Am Freitag, den 24.03.2017 bringt das Grenzlandtheater Aachen „Das Abschiedsdinner“ auf die Bühne der Stadthalle Jülich.

Was soll man tun, wenn man eine Freundschaft beenden will, weil diese nur noch Verpflichtung geworden ist?

Peter und Katja hören von einem Bekannten, dass dieser Abschiedsdinner für lästig gewordene Freunde gibt. Die Idee, so Freundschaften zu beenden, die mehr und mehr eine Verpflichtung als ein Vergnügen geworden sind, überzeugt das Paar. Sie beschließen, es zu versuchen und wählen als erstes Bea und Anton. Deren Lieblingsessen, die Musik, der Wein: Alles steht bereit für den letzten gemeinsamen Abend. Doch Anton kommt allein. Gewohnt egozentrisch erzählt er von seinem eben verstorbenen Analytiker, dem Plan, ein Kind zu adoptieren, und der Beziehung zu seiner Frau. Während seines Monologes kommt er plötzlich auf die Methode der Abschiedsdinner zu sprechen. Er selbst findet die Idee abscheulich und vor allem

feige. Peter und Katja versuchen verzweifelt, sich nichts anmerken zu lassen, doch zu spät – Anton entlarvt sie. Nach dem ersten Schock möchte er dennoch die Freundschaft retten und schlägt vor, eine Art Therapiestunde abzuhalten. Was folgt, ist ein genialer Schlagabtausch, in dem sie alles aus dem Nähkästchen holen, was sie sich in den langen Jahren ihrer Freundschaft nie gesagt haben. „Das Abschiedsdinner“ ist eine wundervolle Komödie über wahre Freundschaft und beleuchtet die unterschiedlichen Seiten der in Mode gekommenen Freundschaftsoptimierung. Wie schon in „Der Vorname“ zeigen die beiden Autoren mit viel Sprachwitz und Feingefühl, dass Eigenarten das Salz in der Suppe der zwischenmenschlichen Beziehungen sind.

---

**FR 24|03**

Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | VVK: Buchhandlung Fischer und unter [www.juelich.de/theater](http://www.juelich.de/theater)



## THEATERFUSION: **FRÜHLINGS- KITZEL**

KINDERTHEATER DES MONATS

► Kennt ihr das Glöckchen im schneeweißen Rökkchen? Es läutet ganz fein den Frühling ein und weckt alles mit seinem Klang: dingedang! Mit gestischen Sprachspielen beginnt die Entdeckungsreise in den Frühling. Wie fühlt sich der Frühling an? Die Spielerin weckt mit diesem Einstieg alle Sinne und geht damit auf die besonderen Konzentrations- und Aufmerksamkeitsbedürfnisse der jüngsten Zuschauer ein.

Auf dem Baum liegt nun kein Schnee mehr. Aber es knackt und knirscht, es wächst und sprießt und kitzelt alles wach.

Das Mausekind Jakob erwacht aus dem Winterschlaf und staunt nicht schlecht, was aus dem Ding in seinem Blumentopf wächst. Das Vogelnest ist nicht mehr leer und was liegt das Bunte im Gras?

**MI 08|03**

Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 15:00 Uhr | für Kinder von 2 bis 6 Jahren | 30 Minuten + 10 Minuten gemeinsames Nachspiel | Einlass: 14:30 Uhr | 5 € Kinder / 7 € Erw. | VVK: Buchhandlung Fischer

Foto: Veranstalter



## JGV & MZJ & FVSTABÜ: **29. JÜBÜBÖ** 29. JÜLICHER BÜCHERBÖRSE

► Am Sonntag nach Aschermittwoch findet alljährlich die Jülicher Bücherbörse („JüBüBö“) des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V. in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich und dem Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. statt. Sie bietet die Chance für jeden Freund der Jülicher Geschichte, seinen Bestand zu komplettieren und Dubletten in die richtigen Hände zu geben. Der Jülicher Geschichtsverein stellt bei dieser Gelegenheit sein umfangreiches Jahresprogramm vor, das wieder zahlreiche interessante Exkursionen und Studienreisen umfasst, wie z.B. eine Reise auf den Spuren Martin Luthers (17.-21. Mai 2017) oder zur Documenta nach Kassel (24.-27. August 2017). Das Programm kann auch unter [www.juelich-gv.de](http://www.juelich-gv.de) abgerufen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Einblick in die aktuellen Neuerscheinungen des Vereins zu nehmen. Wer sich bei der Bücherbörse zu einer Mitgliedschaft im Geschichtsverein entscheidet, erhält die beiden Bände „Adelige Frauen der Renaissance auf der Suche nach Freundschaft und Liebe“ sowie „Das preußische Jahrhundert“ als Begrüßungsgabe!

**SO 05|03**

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. | **PZ Gymnasium Zitadelle** | 10:30 - 13:30 Uhr | Infos unter 02463-5489 (Helga Schmucker) und 02461-51643 (Walter Maßmann)

ICH LESE – IK LEES – JE LIS:

# DIE EUREGIO LIEST

► Schaut man sich die Sieger und die Nominierten der vergangenen Jahre an, entdeckt man manche Überraschung und ausgezeichnete Tipps. 2003 gewann Ludovic Roubaudi mit „Der Hund von Balard“, eines meiner Lieblingsbücher, 2011 siegte „Der Engelmacher“ von Stephan Brijis mit seinem Euregio-Thriller. 2012 setzte sich Kristoff Magnusson mit „Das war ich nicht“ gegen sehr starke Konkurrenz durch. Herman Koch, Michael Köhlmeier, Eric-Emmanuel Schmitt und Dimitri Verhulsts gingen leer aus. Herman Koch holte sich den Preis dann zwei Jahre später.



So langsam wird es spannend, denn man weiß nie, wie die jüngeren Leser entscheiden. Als deutschsprachige Bücher sind in diesem Jahr zwei Österreicher im Rennen. Als heißer Favorit gilt meines Erachtens Robert Seethaler mit „Ein ganzes Leben“. Für die,

die dieses kleine Buch noch nicht gelesen haben, hier das Wichtigste in Kürze.

Als Andreas Egger in das Tal kommt, in dem er sein Leben verbringen wird, ist er ungefähr vier Jahre alt. Er wächst zu einem gestandenen Hilfsknecht heran und schließt sich als junger Mann einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Bergbahnen baut und mit der Elektrizität auch das Licht und den Lärm in das Tal bringt. Dann kommt der Tag, an dem Egger zum ersten Mal vor Marie steht, der Liebe seines Lebens, die er jedoch wieder verlieren wird. Erst viele Jahre später, als Egger seinen letzten Weg antritt, ist sie noch einmal bei ihm. Und er, über den die Zeit längst hinweggegangen ist, blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen. Eine einfache und tief bewegende Geschichte ohne viele Worte. Robert Seethaler, 1966 in Wien geboren, sein 2014 erschienenes „Ein ganzes Leben“ wur-



de euphorisch von der Presse gefeiert.

Der zweite deutsche Beitrag hat eher Außenseiterchancen und ist mein Geheim-Tipp für Leser, die wissen, wie sich das Leben in einer Höhe über 5000 m Höhe anfühlt. Glavinic schickt seinen Lieblingshelden Jonas,

den wir schon aus „Die Arbeit bei Nacht“ und „Das Leben der Wünsche“ kennen, auf den Mount Everest. Doch jeder Jonas ist ein anderer und hier ist er Tourist in der Todeszone, er nimmt an einer Expedition zum Gipfel des Mount Everest teil. Während des qualvollen Wartens auf den Aufstieg hängt er seinen Erinnerungen nach. An seine wilde Kindheit, an das grausame Schicksal seines Bruders Mike, an seine Beziehung zu Werner, seine Reisen zu allen Surf-Paradiesen und zu seinem Baumhaus nach Norwegen. Und schließlich an die magische Begegnung mit Marie, seiner großen Liebe, die sein ganzes Leben verändert. Thomas Glavinics neuer Roman ist eine Expedition ins Ungewisse – eine ständige Begegnung mit der Gefahr und der Todessehnsucht und doch ein Buch der Liebe.

Thomas Glavinic wurde 1972 in Graz geboren. 1998 erschien sein Debüt Carl Haffners Liebe zum Unentschieden. Das größere Wunder (2013). Aktuell hat er mit dem „Jonas-Komplex ein weiteres Buch veröffentlicht, erneut mit seinen Konsorten Jonas, Werner und Marie.

**ROCKFORT**  
Rock-und Coverband  
Sa. 11.03. / 20:00 h

**KUNST GEGEN BARES**  
Kleinkunstshow  
Mo. 13.03. / 20:00 h

**MAX GOLDT**  
Autorenlesung  
Do. 16.03. / 20:00 h

**EVA KLESSE QUARTETT**  
Jazz  
Sa. 18.03. / 20:00 h

**SAHRA WAGENKNECHT**  
Autorenlesung  
Do. 30.03. / 19:00 h

**FELIX JANOSA**  
Musik-Kabarett  
Mo. 03.04. / 20:00 h



Eva Klesse



Hagen Rether



Max Goldt

KOMM PRÄSENTIERT IM  
HAUS DER STADT

**HAGEN RETHER**  
Musik-Kabarett  
Do. 23.03. / 20:00h

**3 FUNKY MONKEYS & FRIENDS**  
Akrobatik-show  
Fr. 05.05. / 19:00h

weitere Veranstaltungen [www.komm-dueren.de](http://www.komm-dueren.de)

**KOMM**



WWW.KOMM-DUEREN.DE  
AUGUST-KLOTZ-STR. 21  
52349 DÜREN  
02421 - 18 92 04



# WO GIBT'S DENN SOWAS?!



**-20%** auf alle\*  
**TAPETEN**

**-15%** auf alle\*  
**BÖDEN**

\*aus den Kollektionen.

BASIS  
**LAMINAT**  
für **9,50€**  
statt 14,50€  
pro qm

[www.youhaffner.de](http://www.youhaffner.de)

# haffner

Fachmarkt für Farben | Tapeten | Bodenbeläge | & mehr

Eleonorenstraße 3  
52428 Jülich

Mo-Fr: 1100-1900 Uhr  
Sa: 930-1300 Uhr

**Beratung**  
vom Fachmann

**Verkauf**  
im Shop vor Ort

---- optionaler Plus-Service ----

**Lieferung**  
direkt zu Ihnen

**Ausführung**  
Maler- & Verlegeservice



KUNSTVEREIN JÜLICH:

# HELMUT BÜCHTER

MALEREI & SKULPTUR

■ Vom 10.03. bis zum 02.04.2017 wird der in Essen 1947 geborene Künstler Helmut Büchter seine Arbeiten im Hexenturm ausstellen. Gezeigt werden sowohl Malerei, die von der Abstraktion bis hin zu realistischen, figurativen Darstellungen reicht, als auch Skulpturen, die in Holz, Bronze, Stahl und Wachs gearbeitet wurden.

Als sensibler, kritischer und politisch aufmerksamer Künstler versucht er in seinen bildgebenden Werken die Konflikte und Beziehungen der Gegenwart darzustellen.

Die bevorzugten Techniken der Gestaltung haben ihre Wurzeln in Studien der freien Grafik, der Illustration, der freien Malerei und der Bildhau-

erei an der Kunstakademie Düsseldorf. Im Lauf seines künstlerischen Schaffens wagte er Herausforderungen in der Bildgestaltung, die den Betrachter mit Freude, Sexualität, Gewalt, Leid und Tod konfrontieren. Die Fülle der häufig in sich verschränkten Motive, oft gepaart mit exzessiver Farbgebung, verlangt aufmerksames Hinschauen und detaillierte Analyse.

## FR 10|03

Kunstverein Jülich | **Hexenturm Jülich** | Vernissage: 19.30 Uhr | Öffnungszeiten: Sa & So 11:00 – 17:00 Uhr | [www.kunstverein-juelich.de](http://www.kunstverein-juelich.de)



WALLSTREET THEATRE:

# FROG‘N‘CHIPS

„WATT ZUM LACHEN“ GARANTIERT

► Perfekt gekleidet in Anzug und Krawatte, herausgeputzt mit Pomade, Hornbrille und Sockenhalter, betreten Herr Schultze und Herr Schröder die Bühne.

So präsentiert das WallStreet Theatre in seinen Programmen die beiden schrägen aber immer liebenswerten Charaktere Herrn Schultze und Herrn Schröder. Eine explosive Mischung aus trockenstem englischen Humor, exzentrischem Mimenspiel und einer Prise Artistik garantiert witzige Shows im ganz eigenem Stil. Rasant, schelmisch und höchst skurril.

In ihrer neuen Show Frog ´n´ Chips sind die beiden englischen Gentlemen „Herr Schultze und Herr Schröder“ nicht mehr allein auf der Bühne. Denn der etwas vorlaute aber aberwitzige Franzose, Froschcois le Frog hat bei ihnen Asyl gefunden. Unweigerlich entfacht sich ein Schlagabtausch um englische und französische Traditionen und Klischees. Aber auch als Whistleblower des English Empire verraten Herr Schultze und Herr Schröder so einige Geheimnisse aus den Tiefen des Londoner Towers. Wer wusste bis dato

schon von der Entstehung des Ur-Briten?

Natürlich präsentieren die Beiden auch in diesem Programm artistische Highlights. Ist die Tellerdrehnummer nur der Beginn zu einem kulinarischen Froschschenkel-Menü? Und ist ein Highland Dress das passende formale Outfit für ein Jonglage-Duell? Eine fulminante Comedy Show und ein Abend voller Spaß, der ansteckt.

God save the Queen contra Vive la France!

Christian Klömpken und Andreas Wiegels gründeten WallStreet Theatre 1993, nach Abschluss der gemeinsamen Ausbildung an der Nationalen Britischen Circus- und Theaterschule Circomedia in Bristol. Seitdem sind die Beiden international erfolgreich unterwegs und Gewinner zahlreicher Preise.

---

**MI 29|03**

Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 17 € zzgl. Geb./ bei Buchhandlung Fischer und unter [www.juelich.de/Kabarett](http://www.juelich.de/Kabarett) | AK: 20 €

EINE DIA-SHOW VON GEORG KRUMM

# KANADA

## DER WESTEN UND ALASKA

► Kanada - Synonym für Größe, Freiheit, unbegrenzte Möglichkeiten und Abenteuer. Weit weg von überfüllten Autobahnen und Stress. So sehen es viele hier und so wundert es nicht, dass Jahr für Jahr mehr Menschen aus dem überfüllten Deutschland dorthin aufbrechen, um ihr ganz persönliches Abenteuer zu erleben. Für Georg Krumm bedeutet Kanada aber viel mehr. In keinem anderen Land hat sich der Fotograf und Filmmacher öfter und länger aufgehalten als in Westkanada und Alaska.

Ausschlaggebend für die Idee eine Dia-Show nur über Westkanada und Alaska zu machen war ein Flug von Juneau nach Anchorage. Der Blick aus 11.000 Meter Höhe ging über das fast wolkenlose Küstengebirge im Südosten Alaskas. Fast zwei Stunden ging es über die vereisten Berge und zahllosen Gletscher, die sich in mächtigen Strömen bis in den Pazifik ergießen.

So führt die Dia-Show von Vancouver nach Vancouver Island, Heimat der großen Küstenregenwälder, der Schwertwale und der Lachse. Über die Coast Mountains British Columbias hinweg waren die Rocky Mountains an der Grenze zur

kanadischen Provinz Alberta das Ziel. Dort liegen die wohl schönsten Nationalparks West-Kanadas. Sowohl der Banff und Jasper Park, aber auch der Waterton Lakes Park im Süden an der Grenze zur USA sind echte Traumziele.

Heute führt eine der wichtigsten Routen viele Touristen über den Alaska-Kanada-Highway hinauf in den Yukon und Alaska. Eine Reise, die dem zweitgrößten Land der Erde am ehesten gerecht wird. Die dabei zurückgelegten Entfernungen sprengen jede Vorstellungskraft. Von Dawson City, Traumziel der Glücksritter während des großen Goldrausches im letzten Jahrhundert, führt Georg Krumm den Besucher nach Alaska. Der Denali-Nationalpark, um den höchsten Berg Nordamerikas gelegen, gilt als die beste Adresse um die Tierwelt des hohen Nordens zu erleben. Die Begegnungen mit Grizzlys gehören dann auch mit zu den Höhepunkten des Vortrags.

### DO 16|03

Georg Krumm | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 14 € / bei Reisebüro Robertz 02461/936010 und unter [www.georg-krumm.de](http://www.georg-krumm.de) | AK: 15 €

# Der neue Hyundai i30

jetzt bei uns!



Abb. zeigt Mehrausstattung.

...inklusive

- Klimaanlage
- Radio RDS
- Bordcomputer
- Tempomat
- Alarmanlage
- elektr. Fensterheber vorn
- Spurhalteassistent
- Aufmerksamkeitsassistent

ab **€ 16.450,—**

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 6,6; außerorts 4,8; kombiniert 5,4;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 126 g/km; Effizienzklasse C (nach VO (EU) Nr. 715/2007)

## ThÜLLEN

Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG  
Dürener Str. 35 · 52428 Jülich · Tel. 0 24 61/6 96-0

[www.thuellen.de](http://www.thuellen.de)



## Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR

Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich



### Dr. Friedhelm Beck

Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Gesellschaftsrecht – Steuerrecht  
vereidigter Buchprüfer

### Christian Österreicher

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Strafrecht - Mietrecht

### Ramón Jumpertz

Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht  
Versicherungsrecht  
Vertragsrecht

### Stephan Thiel

Fachanwalt für Erbrecht  
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550

Neusser Str. 24

24h-Notfall 0157.80700040

52428 Jülich

Fax 02461.935510

[www.advobeck.de](http://www.advobeck.de)

30 JAHRE GSS UND FHF E.V. :

# SOLEIL

JUBILÄUMSKONZERT



► 30-Jahre Bestehen der Gleichstellungsstelle und des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. Jülich sind ein Grund zum Feiern: Für das gemeinsame Jubiläum holen die Gleichstellungsstelle und Frauen helfen Frauen die Band „Soleil“ erstmals nach Jülich ins KUBA. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Jülicher Land und dem Kulturbüro statt.

Soleil Niklasson lässt sich nicht in eine musikalische Schublade stecken. Geboren in Chicago, aufgewachsen in Los Angeles, ist ihr musikalisches Schaffen geprägt von ihrer Liebe zur afro-amerikanischen Musik, zum Jazz, Soul, R&B und Gospel, zur lateinamerikanischen Musik, aber auch zur Flamenco- und Folkmusik. Ihre Stimme ist soulig, kraftvoll und warm. In den USA und Europa arbeitete sie bereits mit verschiedenen Musikergroßen wie Stan Getz, Rod Stewart, Linda Hopkins, Billy Preston, Shola Ama, Sascha oder Udo Lindenberg zusammen.

Gemeinsam mit ihrer internationalen Band „Soleil“ überführt sie verschiedene musikalische Einflüsse in einen faszinierenden, unverwechselba-

ren Sound. Die Musiker zeigen mit ihren mal sanften, mal zupackenden Klängen den passenden Sound für die stimmungswaltige Soleil Niklasson.

Als Kind einer Musikerfamilie begann sie ihre Karriere im Alter von fünf Jahren im Fernsehen und erhielt einen „Emmy“ für ihr stimmliches Talent zusammen mit dem berühmten Sänger Oscar Brown Jr.

Mit ihrem Debütalbum „Coming Home“ mit der Band Hermosa ist sie in der Presse in höchsten Tönen gelobt worden. Mit ihrer aktuellen Band „Soleil“ gastiert sie zur Zeit erfolgreich auf vielen Bühnen und Jazzfestivals in Deutschland.

## DO 09|03

Gleichstellungsstelle & Frauen helfen Frauen e.V.

**KuBa Jülich** | 19:30 | 12,50 € zzgl. Geb. / bei Buchhandlung Fischer und unter [www.juelich.de/veranstaltungen](http://www.juelich.de/veranstaltungen) | AK: 15 €

JAZZCLUB JÜLICH E.V.:

# DIE BAND MIT DER HARFE

JEANINE VAHLDIEK BAND

► Am Samstag, 11. März veranstaltet der Jazzclub Jülich ein Konzert in der Schlosskapelle mit einem Duo, für das die Schlosskapelle wahrscheinlich vor 500 Jahren extra gebaut wurde: Ab 20 Uhr überzeugt die „Jeanine Vahldiek Band“ mit Harfe, Gesang und Percussion, die an diesem Ort besonders gut zu einem sehr eigenständigen Sound verschmelzen können.

Die Songs mit Einflüssen aus Pop, Rock, Jazz, alle selbst geschrieben und beeindruckend in Szene gesetzt, lassen sich nicht in eine Schublade stecken. Jeanine Vahldiek (Harfe, Gesang) sowie Steffen Haß (Percussion, Gesang) erschaffen live durch ihr unbekümmertes Auftreten eine erstaunlich publikumsnahe und entspannte Atmosphäre. Dabei verbinden die beiden Ihre Ansagen und Songs mit oft sehr philosophischen Texten, inspirierenden Worten und jeder Menge Humor. Bei einem Konzert der Band dauert es nur Sekunden, bis einen diese Magie erreicht, die Jeanine und Steffen mit ihrem unvergleichlichen Sound und ihrer Natürlichkeit verströmen.

Jeanine zog es nach ihrem Musikstudium in Berlin ins Ausland. Erste Songideen entwickelten sich während längerer Aufenthalte in Australien und China. Das dort Erlebte weckte in ihr das Bedürfnis, dieses in Worte und Melodien zu kleiden und anderen mitzuteilen. Auch Steffen entschied sich für ein Musikstudium in Berlin und tourt seitdem als Schlagzeuger mit verschiedensten Bands. Als sich 2009 ihre Wege kreuzten, fanden die beiden Musiker schnell einen Draht zueinander und gründeten daraufhin die „Jeanine Vahldiek Band“. Im Moment arbeiten die Beiden an ihrer vierten CD. Bisher veröffentlicht wurden „blank cavas“ (2014), „a little courage“ (2012) und „come with me“ (2010).

In einem Konzert der „Jeanine Vahldiek Band“ lernt man völlig neuartige Klangwelten kennen, die auf den Zuhörer wie hypnotisierend wirken.

---

## SA 11|03

Jazzclub Jülich e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr | 10 € / 7 € Mitgl. | VVK: Musikstudio Comouth



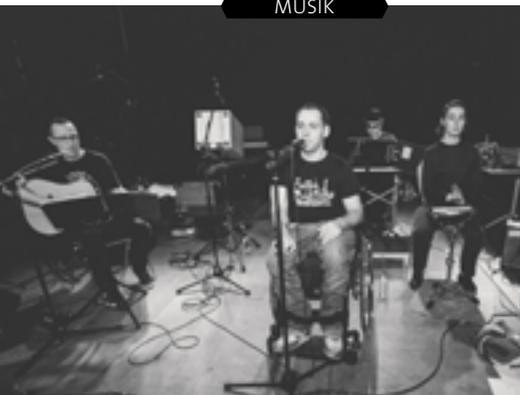


Foto: Veranstalter

# ROCK FÜR INKLUSION

EIN EINMALIGES MUSIKERLEBNIS

► Wenn Menschen mit und ohne Behinderung zusammen los rocken, dann wackeln die Wände und sie begeistern ihr Publikum.

Die Musikband „Authentics“ vom Stammhaus Jülich, Träger stationären und betreuten Wohnens für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen, macht gerne Musik, und das schon seit 10 Jahren.

Der Höhepunkt in jedem Jahr ist „Rock für Inklusion“ im KuBa Jülich. Denn dort kann Inklusion in Form von Teilhabe, Gleichberechtigung, Chancengleichheit, Barrierefreiheit und Selbstbestimmung erfahren werden. Musik ist das Medium für „Begegnungen“, für „Kontaktgestaltung“ und für „Momente des Erlebens“. Diese Kombination macht diesen Abend zu einer unvergesslichen Veranstaltung, die sich keiner entgehen lassen sollte. Die Authentics spielen neue und alte deutsche Rock- und Popsongs. Mitsingen und Mittanzen ist sehr gewünscht.

Eröffnen werden den Abend die ROLLING BONES. Bereits seit 1988 heizt die Band aus Bewohnern des Aachener Vinzenz Heims dem Publikum mächtig ein und verbreitet pure Lebensfreude.

SA 11|03

**KuBa Jülich** | 18:00 Uhr | Einlass: 17:00 Uhr | AK: 5 €



Foto: Veranstalter

## MUSIKSCHULE DER STADT JÜLICH: TAG DER OFFENEN TÜR

► Am Tag der offenen Tür haben alle Besucher die Möglichkeit Instrumente auszuprobieren und Kontakte zu knüpfen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten einen Einblick in die vielfältige Unterrichtspalette der Musikschule.

### AUFTAKTVERANSTALTUNG

15:15 - 16:00 Uhr | für Kinder von 4-9 Jahren mit ihren Eltern: Kinder spielen für Kinder | Aula der Musikschule | von peppigen Instrumentalstücken bis hin zu Lieblingssongs

### MITMACHAKTION

16:00 Uhr | für Kinder von 4-5 Jahren im Raum 13 Mitsingen, Tanzen und auf Instrumenten spielen

### PROFESSIONELLER, OFFENER UNTERRICHT

15:00 - 18:00 Uhr | für Interessierte und künftige Instrumentalisten | mit ausführlicher Beratung der Dozenten in verschiedenen Fächern:

Der Chor TonArt, die Big Band What Else, Kammermusik, Ensembles, Workshops, Computer & Musik vervollständigen das vielfältige Angebot der Musikschule der Stadt Jülich.

Die Cafeteria lädt zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen, unterstützt durch den Förderverein der Musikschule und vielen helfenden Händen.

### SO 12|03

Musikschule der Stadt Jülich | **Schulzentrum Linnicher Straße 67** | 15:00 – 18:00 Uhr | Infos unter 02461/93650 / MO - FR 9:00 - 12:00 Uhr / DO 14:00- 17:00 Uhr / [www.juelich.de/musikschule](http://www.juelich.de/musikschule)

JÜLICH LIVE:

# 10 BANDS LIVE

KNEIPENFESTIVAL

► Die größte LIVE MUSIK NACHT des Jahres in Jülich kommt wieder. Nach dem Riesenerfolg im Vorjahr kommen erneut so viele Bands in einer Nacht zusammen, wie man es nicht alle Tage erlebt. Gleich 10 bunte Formationen verwandeln die 10 Lokale in bunte Livebühnen und rauschende Musikclubs.

Der Soundcheck rückt immer näher, die Spannung bei Gastgebern und Musikern steigt. Die in ihrer musikalischen Ausrichtung so vielfältigen 10 Bands musizieren in 10 Kneipen der Stadt um die Wette. Die ersten Künstler fangen bereits ab ca. 19 Uhr an, die letzten Bands erst gegen 22 Uhr, alle rocken jeweils bis zu 4 Stunden. Bis in den späten Abend hinein gibt es also Spaß, Unterhaltung und jede Menge guter, handgemachter Musik vieler Stilrichtungen.

Rock, Soul, Blues, Boogie, Oldies, Schlager, Hardrock, Pop, Bluesrock, Boogie, Rock'n Roll, Country, Jazz und vieles mehr werden die 10 Bands in den teilnehmenden Gaststätten zu Gehör bringen. Der musikalische Anspruch steht stets im Vordergrund, die aus allen Regionen Deutschlands angereisten Bands haben bereits an anderen Stellen bewiesen, dass sie es verstehen, alle Zehen zum Wippen zu bringen.

Besonders reizvoll in Jülich ist die Auswahl der Spielorte. So können die Besucher verschiedene Musikwelten erleben und bis in die späten Abendstunden durch die Kneipen tingeln und feiern. Auch das Auto kann getrost stehen gelassen werden. Ein für die Gäste kostenloser Pendel-

bus fährt die weiter entfernten Lokale der Reihe nach an. Der Fahrplan findet sich im kostenlosen Programmheft an allen Eingängen. Der Organisator ist sich sicher: „Das Musikspektakel wird mit bewährtem Konzept den hier lebenden Menschen mit Sicherheit gefallen.“

Alle Details findet der interessierte Musikliebhaber im kostenlosen Programmheft, das voraussichtlich ab Mitte Februar überall präsent ist und spätestens an den Eingängen aller Lokale am Eventabend mitgenommen werden kann. Das Programm ist in Kürze auch online abrufbar unter [www.bandnacht.de/juelich](http://www.bandnacht.de/juelich) und bei Facebook unter „Kneipennacht Jülich“.

Für die musikalische Nacht der Nächte benötigt man lediglich eine Eintrittskarte, es empfiehlt sich rechtzeitig eine Karte im Vorverkauf zu sichern!

Let's rock!

## SA 18|03

Konzert | Gastro Event GmbH | **in 10 ausgewählten Kneipen** | ab 19:00 Uhr | VVK: 12 € | AK: 15 € | VVK: Tourist Info & in allen teilnehmenden Lokalen | weitere Infos unter [www.kneipennacht.com](http://www.kneipennacht.com)



NOISELESS CONCERTS:

# MARLON BRANDT

SPRINGSTEEN TRIBUTE

► Marlon Brandt, Rockmusiker aus Grevenbroich, widmet sich nach vier Jahren Pause wieder seinem Projekt, Songs von Bruce Springsteen akustisch vorzutragen.

Hierbei bedient sich der Protagonist aus Springsteens reichhaltigem Songkatalog, angefangen bei der ersten LP „Greetings from Asbury Park NJ“ über „Darkness on the Edge of town“ bis hin zu seinem letzten Werk „Wrecking Ball“.

Angereichert wird das Konzert mit Anekdoten, mit heiteren und auch ernsten Geschichten aus dem Leben Springsteens.

Auch als Nichtfan des „Boss“ sollte man sich dieses außergewöhnliche Konzert von Marlon Brandt nicht entgehen lassen.

---

**MI 22|03**

NoiseLess Concert | **KuBa Jülich** | 20:15 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5 €



Foto:Veranstalter

SCHLOSSKONZERT:

# METTIS- QUARTETT

► Das 5. Abonnementkonzert der Jülicher Schlosskonzerte mit dem Mettis-Quartett aus Vilnius (Litauen) wird am 26. März 2017 um 20 Uhr mit Streichquartetten von Franz Schubert, Béla Bartók und Robert Schumann stattfinden.

Das Mettis-Quartett wurde 2011 an der Litauischen Akademie für Musik und Theater (LAMT) von Studenten der Klasse von Prof. Augustinas Vasiliauskas gegründet.

2012, wenige Monate nach seinem ersten öffentlichen Auftritt, gewann das Mettis-Quartett beim XII. Internationalen Litauischen Kammermusik-Wettbewerb den 1. Preis sowie einen Spezialpreis. Und, bei seiner ersten Teilnahme an einem internationalen Quartett-Wettbewerb in Bordeaux 2016 erspielte sich das Ensemble auf Anhieb den 2. Preis.

Jülich wird der erste – und zunächst auch einzige - Auftritt der Musiker in Deutschland sein! Auf dem Programm stehen Werke von Schubert, Bartók und Schumann.

---

**SO 26|03**

Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr

Neu:

Basis-Tarif ohne Grundgebühr!



## CarSharing: die clevere Alternative zum eigenen Auto

cambio Aachen / Jülich

Telefon 0241-409 11 90

[www.cambio-CarSharing.de/juelich](http://www.cambio-CarSharing.de/juelich)



# RED CORNER MARTIAL ARTS ... UND MEHR

## QI GONG – IHR WEG ZU EINEM BESSEREM LEBEN

- Energiefluss Organfunktionen regulieren & verbessern
- Den Körper von pathogenen Faktoren reinigen
- Die inneren Organe des Körpers tonisieren & stärken
- Die Atemfunktionen & Blutversorgung verbessern
- Genetisch angeborene Hirnneigungen mit Qi Gong- Übungen ausgleichen

### Medizinisches Qi Gong:

- Die Lehre der „Fünf Wandlungsphasen“
- Wudang Qi Gong
- Shisan Taibao Gong
- Daoyin Yangsheng Gong
- Senioren Qi Gong
- Medizinisches Qi Gong
- Frauenselbstverteidigung

„M.Q.T.“ – Peter Heß Ihr Personaltrainer

Büro: Jan von Werth Str.10, 52428 Jülich

Tel.: 02461/931269 Mobil: 0173/1949343

Email: [hess-juelich@t-online.de](mailto:hess-juelich@t-online.de)

Di, 18:30 - 20:00 Uhr Frauen-Selbstverteidigung (nach Anmeldung)

Mi, 10:00 - 11:00 Uhr Senioren-Qi Gong (nach Anmeldung)

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr Qi Gong - I. Gruppentraining

Mi, 20:00 - 21:30 Uhr Qi Gong - II. Gruppentraining

Work Outs in Qi Gong und Frauen-Selbstverteidigung nach Ankündigung:  
Samstags von 11:00 bis 16:00 Uhr

### Ich biete an:

- Lernen Sie „Effizienz & Ruhe“ kennen im Einzelunterricht bei Ihnen vor Ort.
- Seminare & Gruppentraining im **Prevention-Therapie-Zentrum**, Raderstr.1, 52428 Jülich
- Regelmäßiges Gruppentraining in Qi Gong & Frauenselbstverteidigung

PUNK ROCK KONZERT:

# SUBURBIAN REX \* MÄNNI \* ECKPFEILER

MIT MENTHOLZIGARETTE AM GIEBEL STEHN

► Es rockt mal wieder im Kulturbahnhof in Jülich. Mit dabei sind Suburban Rex, der Aachener Punkrockstar Männi mit seiner neuen Platte „Alkohol und Melancholie“, sowie Eckpfeiler aus Jülich.



Suburban Rex - Druckvoll, euphonisch, laut. Das beschreibt das Trio „Suburban Rex“ wohl am besten. Durch einen Misch-Masch aus verschiedensten Einflüssen, die irgendwo zwischen Alternative Rock und Indie liegen, wird auch bei sozialkritischen Themen kein Blatt vor den Mund genommen. Verzerrte Gitarrenriffs, catchy Basslines und harte Drumbeats bringen von circle pit bis Feuerzeug alles mit sich. Eins steht fest: Suburban Rex heizen mit ihrem present-age Rock mächtig ein.



Am Anfang ist immer alles scheiße und wenn es nicht scheiße ist, dann ist es auch nicht der Anfang. Nee, der Anfang ist es jetzt auch nicht. Sein neues Album „Alkohol & Melancholie“ droht MÄNNI für den 10. März 2017 an und der Opener „Mentholzigarette“ ist als Video im Netz. Ohne viel Schnick-Schnack, dafür aber mit dem Anlitz seiner selbst. Oh Mann! Wer bitte schreibt denn eine Ode an die Mentholzigarette und wer is'n der Typ eigentlich? Naja, wie bringt man euch das jetzt schonend bei? MÄNNI macht nur das, was er

will und weil er keinen Bock auf Streit in der Band hat, hat er einfach keine. Zumindest nicht im Studio, da spielt er lieber alles selbst ein. Immerhin – das kann er. Irgendwie. Live so ganz alleine ist aber auch irgendwie blöd und voll anstrengend, darum bringt er ja dann doch noch jemanden mit. Wer sich näher mit ihm befasst, merkt schnell, dass MÄNNI nicht so der coole Typ ist. Aber es gibt ja auch schon so viele coole Typen, noch mehr wären kaum noch zu ertragen. Dann doch lieber diesen eher kaputten Jüngling, der so schöne Geschichten über sich in soliden Punkrock verpackt.



Fotos: Veranstalter

Die dritte Band kommt aus Jülich & Aachen, Eckpfeiler nennt sie sich - der letzte Eckpfeiler der glorreichen Punkrockvergangenheit der Rockcity fragt sich die Redaktion. Eckpfeiler - Der Grund sind die Eckpfeiler. Der Giebel, das Gefühl. Sie sind vier Menschen, die seit Kindheitstagen miteinander erleben, teilen, streiten, musizieren, lachen, lieben und leiden. Genügend gute Gründe für uns, diese Eigenschaften in einen Proberaum zu stecken und mit dem Rest der Welt zu teilen.

## SA 25|03

KlaBu Booking | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr |  
Einlass: 19:00 Uhr | 5 € / 3 € erm.

	<b>MO 06 03 + DI 07 03   MI 08 03</b> <b>LA LA LAND</b>
	<b>MO 13 03 + DI 14 03</b> <b>VAIANA - DAS PARADIES HAT EINEN HAKEN</b>
	<b>MO 13 03 + DI 14 03</b> <b>PLÖTZLICH PAPA</b>
	<b>MO 20 03 + DI 21 03</b> <b>JACKIE</b>
	<b>DO 23 03</b> <b>ICH, DANIEL BLAKE</b>
	<b>SO 26 03</b> <b>HIERONYMUS BOSCH - SCHÖPFER DER TEUFEL</b>
	<b>MO 27 03 + DI 28 03</b> <b>WENDY - DER FILM</b>
	<b>MO 27 03 + DI 28 03</b> <b>MANCHESTER BY THE SEA</b>

Gartenbau Strehl GmbH \* Am Heiligenhäuschen 2a \* 52428 Jülich \* 02461-317 57 77 \* info@gartenbau-strehl.de



*Ihr Partner für modernen & nachhaltigen Gartenbau.*

- \* Anlegen von Staudenbeeten
- \* Baumfällungen
- \* Dachbegrünung
- \* Ganzjährige Unterhaltungspflege
- \* Rekultivierung von Pflanzflächen
- \* Rasenaussaat und Verlegung von Rollrasen
- \* Pflasterarbeiten

[www.gartenbau-strehl.de](http://www.gartenbau-strehl.de)

 **STREHL**  
GARTENBAU

MO  
06|03DI  
07|03MI  
08|03

# LA LA LAND

KINO IM KUBA | ROMANZE, MUSIKFILM | USA 2016

**REGIE:** Damien Chazelle | **DARSTELLER:** Ryan Gosling, Emma Stone, John Legend, J.K. Simmons, Finn Wittrock | **FSK:** o. A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 127 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Studiocanal Filmberleih



► Die leidenschaftliche Schauspielerin Mia (Emma Stone) und der charismatische Jazzmusiker Sebastian (Ryan Gosling) suchen das große Glück in Los Angeles. Sie halten sich mit Nebenjobs über Wasser und nachdem sich ihre Wege zufällig kreuzen, verlieben sie sich Hals über Kopf ineinander. Gemeinsam schmieden sie Pläne für ihre Zukunft auf der Bühne und genießen den Zauber der jungen Liebe in „La La Land“ – der Stadt der Träume. Doch schon bald müssen Mia und Sebastian einsehen, dass sie Opfer bringen müssen um ihren Träumen näher zu kommen. Kann ihre Beziehung diesem Druck standhalten?

„EIN MUSICALFILM ERÖFFNET EINES DER WICHTIGSTEN FILMFESTIVALS DER WELT? JA, UND WAS FÜR EINER! „LA LA LAND“ IST EIN WECKRUF NACH EINEM SEHR LAUEN KINOSOMMER. ...EIN VIRTUOSER FILM MIT EINEM GROSSARTIGEN RYAN GOSLING.“  
(SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)

**Rekordergebnis für den Award-Liebhaber der Saison**  
14 Oscar-Nominierungen in 13 Kategorien  
7 Golden-Globe-Nominierungen



zum Filmtrailer

MO  
13|03DI  
14|03

# VAIANA

## DAS PARADIES HAT EINEN HAKEN

„JUGEND  
FILMJURY  
Filmtage für 5 bis 14-Jährige“

KINO IM KUBA | ANIMATIONSABENTEUER | LAND 2014

REGIE: John Musker, Ron Clements | FSK: o. A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 107 Minuten | EINTRITT: 3 €

Fotos © Walt Disney



► Nach dem eiskalten Sensationserfolg von DIE EISKÖNIGIN – VÖLLIG UNVERFROREN heißt es nun „Ab in den Süden!“. Inspiriert von der Geschichte, Kultur und Musik der Völker Ozeaniens, taucht Disney mit VAIANA – DAS PARADIES HAT EINEN HAKEN ein in eine faszinierende Insel- und Unterwasserwelt und bringt uns mit dem Halbgott Maui und der mutigen Vaiana ein Filmspektakel der besonderen Art – emotional, zum Krähen komisch, mächtig spannend und vor allem ganz schön paradiesisch! Vor Jahrtausenden segelten die größten Seefahrer der Welt durch die unendlichen Weiten des Südpazifiks, um die fantastische Inselwelt Ozeaniens zu erforschen. Doch plötzlich

stellten sie diese Reisen ein und bis heute gibt es dafür keine Erklärung... wird Vaiana eine Antwort finden? Vaiana, die von Geburt an eine besondere Verbindung zum mächtigen Ozean in sich trägt, setzt ihre Segel, um auf den Spuren ihrer Urahnen zu wandeln. Auf ihrer faszinierenden Entdeckungsreise erlebt sie sagenhafte Abenteuer, ergündet absolut traumhafte Unterwasserwelten, begegnet furchterregenden Kreaturen und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben.



zum Filmtrailer



MO  
13|03DI  
14|03

# PLÖTZLICH PAPA

KINO IM KUBA | KOMÖDIE, DRAMA | FRANKREICH 2016

**REGIE:** Hugo Gélin | **DARSTELLER:** Omar Sy, Gloria Colston, Clémence Poésy, Antoine Bertrand, Clémentine Célerié, Susan Fordham, Anna Cottis, Raquel Cassidy, Raphael von Blumenthal, Jay Benedict | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 118 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Tobis Filmverleih



► Omar Sy wird plötzlich Papa. Der Star aus ZIEMLICH BESTE FREUNDE und HEUTE BIN ICH SAMBA spielt nach einem unkonventionellen Krankenpfleger diesmal den unbeschwerten Junggesellen Samuel, der in seine neue Rolle als alleinerziehender Vater wächst. Die unterhaltsame Vater-Tochter-Dramödie mit der hinreißenden Gloria Colston als seine Filmtochter Gloria erinnert gegen Ende auch an Kramer gegen Kramer, gespielt von Clémence Poésy (HARRY POTTER UND DIE HEILIGTÜMER DES TODES 1-2 / BRÜGGE SEHEN... UND STERBEN?), nach acht Jahren plötzlich wieder auftaucht und um ihre Tochter kämpft.

In der Rolle als Samuels bester Freund Bernie glänzt der Frankokanadier Antoine Bertrand. Gedreht an Originalschauplätzen in Nizza, der Côte d'Azur und London treffen französischer Esprit und britischer Humor in einer emotionalen Achterbahnfahrt aufeinander, die niemanden gleichgültig lässt. Regie führte der Franzose Hugo Gélin der vor zwei Jahren für sein Debüt COMME DES FRÈRES bereits für den César als Bester Erstlingsfilm nominiert wurde.



zum Filmtrailer

MO  
20|03DI  
21|03

# JACKIE

KINO IM KUBA | BIOGRAFIE, DRAMA | USA 2016

**REGIE:** Pablo Larraín | **DARSTELLER:** Natalie Portman, Peter Saarsgard, Greta Gerwig, John Hurt | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 100 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Tobis Filmverleih



► Sie ist eine First Lady wie aus dem Märchen: elegant, kultiviert, populär. Und schon zu Lebzeiten eine Legende. Als Präsidentengattin verwandelt sie das Weiße Haus in einen glamourösen Ort, an dem sich die High Society trifft. Das ist schlagartig vorbei, als Präsident John F. Kennedy am 22. November 1963 in Dallas erschossen wird. Jackie Kennedy (Natalie Portman) verliert alles – ihre Liebe, ihre Aufgabe, ihr glitzerndes Leben. Geschockt und traumatisiert durchlebt sie die folgenden Tage, ergreift aber bald die Initiative und kümmert sich um das Vermächtnis ihres Mannes. JACKIE ist das facettenreiche Porträt einer Ikone der 1960er Jahre.

Jacqueline Kennedy war ebenso berühmt wie mysteriös, eine Frau, die als Inkarnation von Stil und Chic in die Geschichte einging. Regisseur Pablo Larraín nähert sich dieser Kultfigur aus unterschiedlichen Perspektiven. Raffiniert verwebt er Vergangenheit und Gegenwart zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk, das nie behauptet, sämtliche Geheimnisse lüften zu können. Oscar-Preisträgerin Natalie Portman zeigt in der Titelrolle einmal mehr, dass sie zu den herausragenden Schauspielerinnen unserer Zeit gehört.

Unterstützt wird sie von Peter Saarsgard in der Rolle des Robert Kennedy und Greta Gerwig als Jackies Assistentin.



zum Filmtrailer

DO  
23|03

IN KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNGSWERK IM KIRCHENKREIS JÜLICH

# ICH, DANIEL BLAKE



KINO IM KUBA | DRAMA | GROSSBRITANNIEN 2016

**REGIE:** Ken Loach | **DARSTELLER:** Dave Johns, Hayley Squires, Mick McGregor, Mick Laffey, Sharon Percy, Briana Shann | **FSK:** ab 12 | **EINLASS (FRÜHSTÜCK):** 9:30 Uhr | **BEGINN (FILM):** 10:30 Uhr | **EINTRITT:** 10 € inkl. Frühstück | **RESERVIERUNG ERFORDERLICH:** 02461-346 643 oder online im Ticketshop | **LAUFZEIT:** 123 Minuten

Fotos © Prokino



► Daniel Blake ist ein geradliniger und anständiger, zeitlebens Steuern zahlender Durchschnittsengländer – bis seine Gesundheit ihm einen Strich durch die Rechnung macht. Jetzt, im gesetzteren Alter, will ihm die willkürliche Staatsbürokratie den Bezug von Sozialhilfe verweigern. Schnell gerät er in einen Teufelskreis von Zuständigkeiten, Bestimmungen und Antragsformularen. Daniel Blake rechnet nicht damit, dass die geradezu kafkaeske Situation ihn fast in die Knie zwingen wird. Seine Wege kreuzen sich mit Katie und ihren beiden Kindern Daisy und Dylan. Sie raufen sich zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammen und erfahren neben den ständigen

Seitenhieben der Behörden auch viel Solidarität – von ehemaligen Kollegen, sogar von Daniels schrägem Nachbar. Doch die bürokratischen Klippen des sogenannten Sozialstaates sind tückisch. Da wird Ohnmacht zur Wut – und so leicht geben Daniel und Katie ihre Träume und Hoffnungen nicht auf.

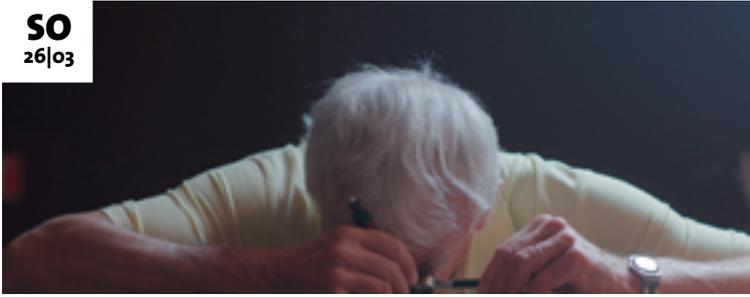


zum Filmtrailer

ZUSATZVORSTELLUNG DO 23|03

EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr

EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

SO  
26|03

IN KOOPERATION MIT DEM JÜLICHER GESCHICHTSVEREIN 1923 E.V.

# HIERONYMUS BOSCH SCHÖPFER DER TEUFEL

KINO IM KUBA | DOKUMENTARFILM | NIEDERLANDE 2015

REGIE: Pieter van Huystee | FSK: ab 6 | EINLASS: 13:30 Uhr | BEGINN: 14:00 Uhr | LAUFZEIT: 98 Minuten |  
EINTRITT: 10 € inkl. Kaffee & Kuchen | EINFÜHRUNG: Guido v. Büren, Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.

Fotos © mindjazz



► Der Dokumentarfilm Hieronymus Bosch – Schöpfer der Teufel begleitet ein Team von Kunsthistorikern, die versuchen, das Geheimnis von Hieronymus Boschs 25 noch erhaltenen Gemälden zu lüften. Fünf Jahre bereiste ein Forschungsteam die Welt, besuchte dabei Museen wie den LOUVRE, den PRADO und die NATIONAL GALLERY OF ART in Washington, um Boschs Gemälde einer fundierten und tiefgreifenden Analyse zu unterziehen. Mit modernen Techniken wie Röntgendiagnostik, Infrarot-Fotografie und Spektralanalyse konnten die tieferen Schichten von Boschs Gemälden untersucht und aufschlussreiche und überraschende Fakten über seine Arbeitsweise

ans Licht gebracht werden. Das eröffnet dem Zuschauer einen völlig neuen Zugang zu Boschs Werk. Die Forschungsergebnisse werfen vor allem eine Frage auf: Sind tatsächlich alle Werke Boschs von ihm gemalt? Welche Museen haben einen echten Bosch, welche nur eine Fälschung? Die Frage ist brisant, plante das NOORDBRABANTS MUSEUM für 2016 doch anlässlich von Boschs 500-jährigem Todestag eine der bisher umfangreichsten Ausstellungen dieses bedeutenden spätmittelalterlichen Künstlers. Auch der PRADO besitzt mehrere seiner Meisterwerke und organisierte eine eigene Ausstellung im EL-BOSCO-MUSEUM. So bekommt der Wettlauf um die prestigeträchtigste Auswahl an Bildern auch eine politische Dimension: Würde das NOORDBRABANTS MUSEUM es schaffen, diese Meisterwerke zuerst in die Niederlande zu holen?



zum Filmtrailer

MO  
27|03DI  
28|03

# WENDY DER FILM

KINO IM KUBA | FAMILIE, ABENTEUER | DEUTSCHLAND 2016

REGIE: Dagmar Seume | DARSTELLER: Jule Hermann, Jasmin Gerat, Benjamin Sadler | FSK: o. A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 91 Minuten | EINTRITT: 3 €

Fotos © Sony Pictures Germany



Die zwölfjährige Wendy ist gar nicht begeistert. Sie soll mit ihren Eltern Gunnar und Heike die kompletten Sommerferien auf Rosenborg verbringen. Der runtergekommene Reiterhof, den Wendys Oma Herta nach dem Tod ihres Mannes allein betreibt, steht in direkter Konkurrenz zum modernen Reitstall St. Georg. Dieser gehört der geschäftstüchtigen Ulrike, deren Tochter Vanessa erst bei Turnieren gewinnen kann, seit Wendy mit dem Reiten aufgehört hat. Denn Wendy ist seit einem Reitunfall nie wieder auf ein Pferd gestiegen. Doch kaum am Ferienort angekommen, läuft ihr das verwundete Pferd Dixie über den Weg. Es ist dem Metzger Röttgers ausgebüxt und scheint nun Wendys Nähe zu

suchen. Zwischen den beiden Einzelgängern entwickelt sich eine Freundschaft, die nicht nur Wendys Leben für immer verändern wird, sondern auch Rosenborg vor dem Verkauf retten könnte. Doch wie lange wird es Wendy gelingen, Dixie vor den Erwachsenen und ihrer Rivalin Vanessa zu verstecken?

Seit 30 Jahren begeistern die Geschichten der Zeitschrift „Wendy“ nicht nur Pferde-Fans. Jetzt kommen die Abenteuer der Titelheldin Wendy Thorsteeg auf die große Leinwand. Regisseurin Dagmar Seume („Hanni & Nanni 3“) verfilmte das Drehbuch von Carolin Hecht („Der Nanny“) an malerischen Orten im Großraum Köln.



zum Filmtrailer



**MO**  
27|03

**DI**  
28|03



# MANCHESTER BY THE SEA

**KINO IM KUBA | DRAMA | USA 2016**

**REGIE:** Kenneth Lonergan | **DARSTELLER:** Casey Affleck, Lucas Hedges, Kyle Chandler, Michelle Williams, Matthew Broderick, Gretchen Mol | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 135 Minuten (Überlänge) | **EINTRITT:** 6 € / 5,50 € ermäßigt

Fotos © Universal Pictures



► Wenn du alles gibst und doch die, die du liebst, nicht beschützen kannst... was macht das mit dir - als Mensch?

Lee Chandler (Casey Affleck) ist ein schweigsamer Einzelgänger, der als Handwerker eines Wohnblocks in Boston arbeitet. An einem feuchtkalten Wintertag erhält er einen Anruf, der sein Leben auf einen Schlag verändert. Das Herz seines Bruders Joe steht still. Nun soll Lee die Verantwortung für seinen 16-jährigen Neffen Patrick übernehmen. Äußerst widerwillig kehrt er in seine Heimat, die Hafenstadt Manchester-by-the-Sea, zurück. Doch ist Lee dieser Situation und der neuen Herausforderung gewachsen? Kann die Begeg-

nung mit seiner (Ex-) Frau Randi, mit der er einst ein chaotisches, aber glückliches Leben führte, die alten Wunden der Vergangenheit heilen?

Kenneth Lonergan erzählt in ruhigen und starken Bildern mit einem herausragenden Casey Affleck in der Rolle des Lee Chandler wie es ist, wenn normalen Menschen schier Unfassbares passiert.

Ebenfalls erstklassig ist das Ensemble, das Affleck umgibt. Lucas Hedges verkörpert einen rundum glaubhaften Teenager, auch Kyle Chandler und Gretchen Mol erfüllen ihre Rollen mit Leben; Michelle Williams brilliert als Lees (Ex-)Frau mit einer beispiellosen schauspielerischen Wucht.

Zutiefst berührend und gleichzeitig aufwühlend - Manchester by the Sea ist die Geschichte eines Mannes, der sich nicht nur mit neuer Verantwortung, sondern auch der Vergangenheit konfrontiert sieht.



zum Filmtrailer





# DAS ABSCHIEDSDINNER

Komödie von Matthieu Delaporte und  
Alexandre de la Patellière

Grenzlandtheater  
Aachen



[www.grenzlandtheater.de](http://www.grenzlandtheater.de)

Besuchen Sie uns auf 

**24.03.2017, 20 Uhr**

**VVK:** Buchhandlung Fischer, Telefon 02461-937833  
Kulturbüro, Telefon 02461-63284, [www.juelich.de/theater](http://www.juelich.de/theater)

**Jülich**  
Stadthalle Jülich



**VERANSTALTUNGSKALENDER** | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

- |                  |                    |                 |           |
|------------------|--------------------|-----------------|-----------|
| Ausstellung      | für Kinder         | Kunst + Design  | Sonstiges |
| Brauchtum        | Kabarett + Comedy  | Literatur       | Theater   |
| Festival + Markt | Kino               | Musik + Konzert | Vortrag   |
| Geschichte       | Kulturelle Bildung | Party           | Workshop  |

**KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!**

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

facebook.com/HERZOGmagazin twitter.com/HERZOGmagazin

**FEBRUAR**

**DO** **ALTWEIBERPARTY**

23|02 Karnevalsparty | **KuBa Jülich** | Beginn: 17 Uhr

**FR** **MÖHNEBALL KG MAIBLÖMCHEN**

24|02 Karnevalsball | KG Maiblömche | **Festzelt Lich-Steinstraß** | Beginn: 19:00 Uhr

**SA** **KARNEVALSUMZUG MIT AUSKLANG**

25|02 KG Fidelitas Bourheim 1951 e.V. | Bourheim | 19:00 Uhr

**CCKG TRUNKSITZUNG**

Karnevalssitzung der CCKG | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr

**SO** **ULK PARTY NACH DEM KENGERZOCH**

26|02 KG ULK & KiB e.V. | **KuBa Jülich** | 16:00 Uhr

**KÖLSCHE OVEND**

KG Fidelitas Bourheim 1951 e.V. | **Bourheim** | 19:00 Uhr

**MÄRZ**

**SO** **DIE JÜLICHER BÜCHER BÖRSE**

05|03 Museum Zitadelle + Jülicher Geschichtsverein | **PZ Zitadelle** | 11:00 Uhr

**MO** **LA LA LAND**

06|03 Die begeisternde Liebes- und Musicalromanze - der große Oscar-Favorit | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**DI** **LA LA LAND**

07|03 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**MI** **FRÜHLINGSKITZEL**

08|03 Theater Fusion | Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 15:00 Uhr

**LA LA LAND**

**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**DO** **SIMPLY SOLEIL JUBILÄUMSKONZERT**

09|03 30 Jahre Gleichstellungsstelle + Frauen helfen Frauen e.V. | **KuBa Jülich** | 19:00 Uhr

**FR** **HELMUT BÜCHTER: MALEREI & SKULPTUR**

10|03 Kunstverein Jülich | **Hexenturm Jülich** | Vernissage: 19:30 Uhr

**SA** **ROCK FÜR INKLUSION**

11|03 **KuBa Jülich** | in Kooperation mit dem Stammhaus Jülich | 18:00 Uhr | 5 €

**JEANINE VAHLDIEK BAND**

Die Band mit der Harfe | Jazzclub Jülich e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr

**ROCKFORT**

Rock- und Coverband | Komm Düren | 20:00 Uhr

**SO TAG DER OFFENEN TÜR**

12|03 Tag der offenen Tür in der Musikschule | Musikschule Jülich | 15:00 Uhr

**MO VAIANA –**

13|03 **DAS PARADIES HAT EINEN HAKEN**

Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

**PLÖTZLICH PAPA**

Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**KUNST GEGEN BARES**

Kleinkunstshow | Komm Düren | 20:00 Uhr

**DI VAIANA –**

14|03 **DAS PARADIES HAT EINEN HAKEN**

Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

**PLÖTZLICH PAPA**

Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**DO KANADA - DER WESTEN UND ALASKA**

16|03 DIA-Vortrag mit Georg Krumm | KuBa Jülich | VVK: Reisebüro Robertz in Jülich | 20:00 Uhr

**MAX GOLDT**

Autorenlesung | Komm Düren | 20:00 Uhr

**SA JÜLICH LIVE**

18|03 Stadt Jülich – Amt für Stadtmarketing + Kulturbüro | Innenstadt-Gastronomie Jülich | 20:00 Uhr

**EVA KLESSE QUARTETT**

Jazz | Komm Düren | 20:00 Uhr

**MO JACKIE**

20|03 Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**DI JACKIE**

21|03 Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**MI MARLON BRANDT: SPRINGSTEEN TRIBUTE**

22|03 NoiseLess Konzert | KuBa Jülich | 20:00 Uhr

**DO FILMFRÜHSTÜCK: ICH, DANIEL BLAKE**

23|03 Kino im KuBa | 09:30 Uhr | 10 € inkl. Frühstück | Reservierung zwingend erforderlich unter 02461-346643 oder unter www.kuba-juelich.de

**ICH, DANIEL BLAKE**

Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.  
Kino

**HAGEN RETHER: LIEBE**

Kabarett | Jugend- und Kulturzentrum KOMM | Haus der Stadt Düren | 20:00 Uhr

**FR DAS ABSCHIEDSDINNER**

24|03 Grenzlandtheater Aachen | Stadt Jülich / Kulturbüro | Stadthalle Jülich | 20:00 Uhr

**SA SUBURBIAN REX \* MÄNNI \* ECKPFEILER**

25|03 KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | 5 € / 3 € erm.

**SO FRÜHLINGSFEST**

26|03 Werbegemeinschaft e.V. | Innenstadt Jülich | 11:00 Uhr

**HIERONYMUS BOSCH:**

**SCHÖPFER DER TEUFEL**

Eine Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. | Kino im KuBa | 14:00 Uhr | Einlass: 13:30 Uhr | 10 € inkl. Kaffee & Kuchen | Reservierung zwingend erforderlich unter 02461-346643 oder www.kuba-juelich.de

**PROF. DR. URSULA RUDNICK:**

**MARTIN LUTHER**

Referentin: Prof. Dr. Ursula Rudnick | **LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen** | 15:00 Uhr

**METTIS STREICHQUARTETT**

Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr

**AUSSTELLUNGEN**

**SA 11|03 BIS SO 02|04** **HELMUT BÜCHTER: I HAVE A DREAM**

Malerei + Skulptur | Kunstverein Jülich | **Hexenturm Jülich** | Öffnungszeiten: SA + SO 11:00 – 17:00 Uhr

**MÜMO AUF GUT HUTHMACHERHOF**

ständige Ausstellung auf der Tenne | **Welldorfer Weg, Gut Huthmacherhof, Welldorf** | kurze Terminabsprache unter [info@muemo.de](mailto:info@muemo.de) oder 02461-999480

**MO 27|03** **WENDY – DER FILM**

**Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

**MANCHESTER BY THE SEA**

Bewegendes Drama über einen Mann und seinen Kampf um Lebenswillen | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 6,00 € / 5,50 € erm. (Der Film hat Überlänge)

**DI 28|03** **WENDY – DER FILM**

**Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

**MANCHESTER BY THE SEA**

**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 6,00 € / 5,50 € erm. (Der Film hat Überlänge)

**MI 29|03** **175 JAHRE EISENBAHN**

Mittwochsclub | Museum Zitadelle und Jülicher Geschichtsverein | **Schlosskapelle Jülich** | 19:30 Uhr

**WALL STREETTHEATRE: FROG 'N' CHIPS**

Comedy-Artistik | Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 17 € zzgl. Geb. | AK: 20 €

**DO 30|03** **SAHRA WAGENKNECHT**

Autorenlesung | **Komm Düren** | 19:00 Uhr

## DAUERTERMINE

**JEDEN 1. DI** **MUNDARTFREUNDE IM JGV 1923 E.V.**  
**Christinastube im Roncallihaus, Stifts-**  
**herrenstraße Jülich** | 18:00 - 20:00 Uhr |  
 Jeden 1. Dienstag

**JEDEN DI** **MUSIK-CAFÉ Ü60**  
 Offenes Gesangsangebot | **KuBa Jülich,**  
**kleiner Saal** | Jeden Dienstag (außer in  
 den Schulferien) | 16:00 - 17:30 Uhr

**JEDEN DI** **MUSIK DIE VERBINDET**  
 Begegnung zwischen 'Muttkrate' und  
 hier lebenden Menschen mit Migrations-  
 hintergrund | **Musikraum des Mädchen-**  
**gymnasium Jülich** | Freiwilligen-Zent-  
 rum Jülich 15:00 - 17:00 Uhr

**JEDEN MI** **OFFENER CHOR**  
 Overbacher Singschule | Leitung: Kerry  
 Jago | **Klosterkirche Haus Overbach**  
**Barmen** | Jeden Mittwoch (außer in den  
 Schulferien) | 20:00 - 21:15 Uhr

## IMPRINT//

**HERZOG**  
 magazin für Kultur  
 Ausgabe #63 | März 2017  
 Auflage: 5.000

**prost**  
*druckt*

**Herausgeber**  
 Kultur im Bahnhof e.V.  
 Bahnhofstraße 13  
 52428 Jülich

**Kontakt**  
 Fon: 02461 / 346 643  
 Fax: 02461 / 346 536  
 info@herzog-magazin.de

**Marketing**  
 Cornel Cremer

### Redaktionelle Mitarbeit

Angela van den Hoogen, Ariane Schenk, Christiane Clemens,  
 Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeier, Gisa Stein,  
 Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kilian Rausch, Marcel  
 Kanehl, Marion Armbruster, Michelle Eggen, Mel Böttcher, René  
 Blanche, Sophie Dohmen sowie Jülicher Vereine und Institutionen.

**Konzept**  
 Kultur im Bahnhof e.V.  
 Kulturbüro Jülich  
 la meckky+

**Layout**  
 la meckky+  
 Fon: 02461 / 31 73 50 0  
 info@lameckky.de

**Terminredaktion**  
 Kulturbüro Jülich  
 termine@herzog-magazin.de

**Redaktion**  
 Christoph Klemens  
 redaktion@herzog-magazin.de

**Werbung**  
 werbung@herzog.de

[WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE](http://WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE)

### Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns  
 eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeiti-  
 ge Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für  
 unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc.  
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmi-  
 gung des **HERZOGs**. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausge-  
 ber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online  
[WWW.HERZOG-TERMINE.DE](http://WWW.HERZOG-TERMINE.DE)

**KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!**  
 Täglich aktuelle Terminankündigungen  
 Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin  
 twitter.com/HERZOGmagazin



## CAT BALLOU

ZOSAMME SIN MIR NIT ALLEIN -  
TOUR 2017

► Cat Ballou und Köln sind untrennbar miteinander verbunden. Nicht nur, weil sich das 1999 gegründete Quartett mittlerweile der Kölschen Mundart verpflichtet hat und wie kaum eine andere junge Kölner Band regelmäßig ausverkaufte Konzerte gibt. Cat Ballou haben erfolgreich das uralte Kölsche Lebensgefühl in zeitgemäße Klänge gefasst – und etwa mit „Et jitt kei Wood“ eine euphorische Rock-Hymne auf ihre Stadt komponiert. Seit 2014 sind die vier sympathischen Jungs nun regelmäßig Gäste im KuBa Jülich. In diesem Jahr können sich die Jülicher Fans erneut auf zwei Konzerte freuen.

**DI 23|05 + MI 24|05**

**KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | Aftershowparty mit DJ BUTO am Mittwoch | VVK: nur noch wenige Restkarten

LIVE IM KUBA:

## LAGERFEUER-TRIO

THE PARTY GOES ON AND ON

► Was haben Lionel Richie, Stefanie Heinzmann, Brings und die Hühner gemeinsam? Richtig, sie alle durften die Bühne vor bestens vom Lagerfeuer-Trio eingheiztem Publikum betreten. Zum sechsten Mal kommen sie nun bereits ins KuBa und dort brauchen sie keine nachfolgende Unterstützung.

Bernd Weiß an der Gitarre, Heiko Wätjen am Kontrabass und Yann Le Roux an der Cajon sind nach zahlreichen Auftritten zwischen Wohnzimmer und Festivalbühne auch in der Region rund um Jülich längst keine Unbekannten mehr. Auf der „KuBa“-Bühne wurde das Trio unter anderem nach grandios interpretierten Versionen des Soft Cell-Klassikers „Tainted Love“ oder der Queen-Hymne „Bohemian Rhapsody“ regelrecht gefeiert. Die unbändige Spielfreude des Trios, gepaart mit druckvollem Sound bei minimaler Besetzung, die Spontanität der drei Musiker und die an Comedy grenzenden Moderationen machen aus einer „Lagerfeuer-Show“ mehr als nur ein Konzert. Das riesige Repertoire reicht von Hits der letzten vier Jahrzehnte über aktuelle Titel bis hin zu ohrwurm-tauglichen Eigenkompositionen, garniert mit Kuriositäten von Leonard Bernstein bis Nirvana.

**SA 01|04**

**KuBa Jülich** | 20:30 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 13 € zzgl. Geb. / bei Buchhandlung Fischer unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) | AK: 16 €





# Mehr Zeit für Freundschaft



[www.mehrzeitfuer.de](http://www.mehrzeitfuer.de)

## Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben: Dank des Leistungsangebots der Sparkasse Düren.

Für Sie gibt es Wichtigeres, als Ihre Zeit mit Bankgeschäften zu verbringen – zum Beispiel entspannt mit Freunden durch den Brückenkopfpark zu schlendern. Über unser umfangreiches Leistungsangebot erreichen Sie uns wann und wie Sie möchten. So haben Sie mehr Zeit für die Dinge, die wirklich wichtig sind im Leben.

Mit unserem modernen Online-Banking und der prämierten Sparkassen-App können Sie jederzeit und überall Kontoumsätze abrufen oder Überweisungen tätigen. In unseren 17 Filialen und künftig acht Beratungszentren bringen wir unsere mehrfach ausgezeichnete Beratung in Ihre Nähe. Und über unser DialogCenter sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten immer nur einen Anruf entfernt.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Düren**

# Jülich

# live!



**Internationales Live Musik Kneipen Festival  
Die längste Nacht der Live Musik in Jülich**

## 10 BANDS LIVE IN 10 JÜLICHER LOKALEN

Café Sole mio, Gloria Schänke, Kaffeerösterei Beans & Friends,  
Kulturnahnhof Jülich, Liebevoll, Lynch's Irish Pub, Pulvermühle,  
Top Ten, Wilhelm's, Zum Fuchsbau.

# Sa, 18.03.

 **trinkkontor**  
RHEIN-LEINE

 **Bitburger**

 **Benediktiner**  
Wein

 **Gaffel**  
flösch

unterstützt von:

 **STADT JÜLICH**  
Kommunales Kulturbüro



like uns, wir informieren dich:



Einmal Eintritt - alles live erleben! Karten ab sofort im Vorverkauf für 12€ in allen beteiligten Lokalen und in der Tourist-Information, Kölnstr. 198. Karten an allen Abendkassen zu 15€. Karten gelten für alle Konzerte des Festivals und für den Pendelbus. Beginn ab 19 Uhr. Weitere Informationen demnächst im kostenlosen Programmheft oder im Internet.

[www.bandnacht.de/juelich](http://www.bandnacht.de/juelich)

Facebook: Kneipennacht Jülich

[www.facebook.com/  
Kneipennacht Jülich](http://www.facebook.com/KneipennachtJuelich)

## Rock\*Oldies\*Blues\*Soul\*Reggae & more